

Pressemitteilung der AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg

Damit Brandenburg nicht ausstirbt!

Unser Land in 20 Jahren: Während sich in den Städten noch ein paar alteingesessene Familien die letzten Wohnblöcke mit Migranten teilen, ist es draußen auf dem Lande still geworden. Nur noch ein paar Ältere leben hier, denn Arbeit gibt es keine. Die Wirtschaft wurde zerstört, die Bahn fährt nicht mehr, ein Auto kann sich niemand leisten. Und Kinderlachen? Das kennen sie nur noch aus dem Fernsehen. Es sind düstere Vorahnungen, die sich bei den Bevölkerungsprognosen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) aufdrängen. Und wenn die Altparteien mit ihrer familienfeindlichen Politik so weitermachen, werden sie genau so eintreffen.

„Die Vorhersagen des BBSR entsprechen weitgehend dem, worauf wir beim Thema Bevölkerungswandel seit Jahren hinweisen“, erklärt die familienpolitische Sprecherin der AfD-Fraktion im Landtag, Birgit Bessin. „Die Verweigerung jedweder nachhaltigen Demografiepolitik hat mittlerweile die Geburtenrate bundesweit auf 1,3 Kinder pro Frau fallen lassen. Bei der Familienpolitik der Regierung kann traurigerweise eigentlich nur noch von ‚betreutem Aussterben‘ gesprochen werden.“

Nach wie vor fehle es an einer Willkommenskultur für Kinder. Die AfD-Fraktion im Landtag hat immer wieder Konzepte vorgelegt, so Birgit Bessin: Stopp sinnloser und ideologischer Staatsausgaben, eine Reform der Familienpolitik mit traditionellem kulturellen Leitbild und einem Zukunftsplan für Brandenburg, insbesondere der Stärkung des ländlichen Raums. „Von einer besseren Berücksichtigung von Erziehungszeiten bei der Rente, über ein zinsfreies Familiendarlehen bis hin zu Sonderwirtschaftszonen – die Angebote der AfD-Fraktion zur Lösung der Probleme des Bevölkerungswandels liegen für alle Politikbereiche auf dem Tisch: Bei der Migration, bei der Familienpolitik, bei der Wirtschafts-, Energie- und Infrastrukturpolitik.“